

Von	nach	Entfernung in Seemeilen	Fahrzeit in Tagen	Personengeld in Mark			Eigentümer
				1. Kajüte	2. Kajüte	Zwischendeck	
3. Nach Aien.							
Bremer- haven	Schanghai	11 550	47	1 335	900	535	} Nord- deutscher Lond.
	Yokohama (über Suez)	12 681	52	1 335	900	535	
4. Nach Australien.							
Bremer- haven	Sydney (über Suez)	13 065	54	1 350 und mehr	780	310	} Nord- deutscher Lond.

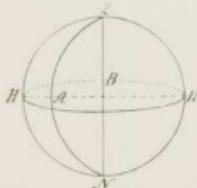
Elementare mathematische Erdkunde.

A. Scheinbare Bewegungen der Himmelskörper.

Der Horizont.

1. Begriff. Der Horizont (vom griech. horizein = begrenzen) oder Gesichtskreis ist derjenige Kreis, in welchem Himmel und Erde sich zu berühren scheinen.

2. Zenit, Nadir, Scheitellinie. Denkt man sich durch den Standpunkt eines Beobachters auf die Horizontfläche eine senkrechte Linie gezogen, so trifft diese das Himmelsgewölbe in zwei Punkten; davon heißt der über dem Haupte des Beobachters liegende der Zenit oder Scheitelpunkt, der in der unsichtbaren Halbkugel liegende der Nadir oder Fußpunkt. Die gerade Linie selbst zwischen Zenit und Nadir nennt man die Vertical- (v. lat. vertex = Scheitel) oder Scheitellinie.



ZAN = Scheitellinie.
 HN = Horizont.
 B = Standpunkt des Beobachters.
 Z = Zenit.
 N = Nadir.

3. Scheitel- und Höhenkreise. Kreise, welche durch Zenit und Nadir gehen, heißen Scheitel- oder Verticalkreise. Sie sind stets größte Kreise der Himmelsskugel. — Der Scheitelpunkt ist überall 90° des Verticalkreises von der Peripherie des Horizontes entfernt.

4. Himmelsgegenden. Diejenige Gegend, in welcher die Sonne auf ihrer täglichen Wanderung über dem Horizonte ihren höchsten Stand erreicht, heißt Süden, und der Punkt des Horizontes, welcher in dieser Richtung liegt, heißt der Südpunkt. Denken wir uns diesen Punkt mit unserem Standpunkte durch eine gerade Linie verbunden und verlängern wir diese, so schneidet sie den Horizont zum zweitenmal in dem Nordpunkte. Diese den Nord- und Südpunkt verbindende Gerade heißt die Mittagslinie. Ziehen wir